

# Unentschieden im Spitzenkampf

Dietikon und Muttenz trennen sich nach einem sehenswerten Match 1:1. Den Aufreger gabs in der Nachspielzeit.

Michel Sutter

Die Fans auf der Dornau protestierten lautstark, und auch die Dietiker Spieler machten ihrem Unmut beim Schiedsrichter Luft. Es passierte in der dritten Minute der Nachspielzeit: Der Dietiker Skender Hasani hatte den Ball im Muttenzer Strafraum und kam nach der Intervention eines Gegenspielers zu Fall. Aus der Distanz sah es ganz danach aus, dass dieser ihm das Bein weggezogen hatte. Also war alles klar: Foul und damit Strafstoß – dachten sich viele. Doch die Pfeife des Schiedsrichters blieb stumm.

«Es sei ein Kontakt dagewesen, aber ein Pfiff hätte nicht seiner Linie entsprochen, hat er zu mir gesagt», zitierte FC-Dietikon-Trainer Daniel Tarone den Unparteiischen. «Aber wenn es einen Kontakt gibt, gibt es einen. Man muss in einem solchen Spitzenspiel auch den Mut haben, einen Penalty zu pfeifen.»

Ein Strafstoß kurz vor dem Abpfiff wäre für den Tabellenzweiten aus dem Limmattal natürlich eine hervorragende Gelegenheit gewesen, den kurzweiligen Spitzenkampf gegen den Leader für sich zu entscheiden und die Führung in der Gruppe 3 der 2. Liga interregional zu übernehmen.

Verdient wären die drei Punkte aufgrund des Chancenplus allemal gewesen. Die Limmattaler, die auf ihr gesperrtes Abwehrpaar Pa Modou verzichteten mussten, zeigten von Anfang an, dass sie die Tabellenführung übernehmen wollten.

## Dietiker im Glück beim Pfostenschuss

Nach 50 Sekunden gingen sie bereits in Führung: Leandro Di Gregorio zirkelte einen Freistoss in den Strafraum, Skender Ha-



Caruã Nogueira Dos Santos (rechts, hier gegen den Muttenzer Lucas Mah) zeigte wie die gesamte Dietiker Verteidigung eine starke Leistung. Bild: Michel Sutter (13. 5. 2023)

sani stand goldrichtig und schob zum 1:0 ein. Es war die erste Chance dieser Partie überhaupt gewesen.

Die Muttenzer liessen sich nur kurz vom Gegentreffer beeindruckt. Zehn Minuten später kamen sie zu einer hervorragenden Ausgleichschance: Gleich mehrere Spieler der Gastmannschaft hatten sich in den Dietiker Strafraum kombiniert, plötzlich ein Schuss – der abgelenkte Ball landete am Pfosten. Dietikons Torhüter Andris Vanins konnte dem Ball nur noch hinterherschauen.

Vanins geriet danach vor allem bei den Muttenzer Eckbällen in den Fokus. Nach 20 Minuten konnte er einen davon

noch knapp entschärfen, zehn Minuten später allerdings konnte er einen Schussversuch nach einer Muttenzer Ecke nur nach vorne abprallen lassen, wo der Muttenzer Nicolas Bai stand – 1:1. «Es ist schade, dass wir dieses unnötige Tor nach einem Standard bekommen haben», so Tarone.

In der zweiten Halbzeit spielte Dietikon weiterhin mutig nach vorne. Valdrin Dalipi kam zu zwei guten Gelegenheiten, dazu prüfte Leandro Di Gregorio Muttenz-Goalie Mathias Altermatt mit einem saten Freistoss. Erst in der Schlussphase kamen die Gäste zu richtig guten Torchancen, etwa durch den eingewechselten Pierre Torre. Und dann

folgte die umstrittene Strafraumszene mit Hasani. «Der Schiedsrichter hat heute wirklich gut gepfiffen», sagte Tarone, «aber den Strafstoß hätte er geben müssen.»

## Daniel Tarone: «Es sieht positiv aus»

Ebenso bemängelte der Dietiker Coach die Chancenverwertung seiner Mannschaft. «Das ist das Einzige, was man kritisieren kann: Wir hätten unsere Chancen besser nutzen sollen», so Tarone. «Aber sonst war es eines der besten Saisonspiele, die ich von meiner Mannschaft gesehen habe.»

Auch wenn die Limmattaler nicht gewonnen haben und damit weiterhin hinter dem

punktgleichen Muttenz auf Rang 2 verharren: Sie sind dem Aufstieg etwas näher gerückt.

Zur Erinnerung: Die besten drei Zweitplatzierten aus den fünf Ligagruppen steigen auf. Und Dietikon bleibt in dieser Rangliste der Zweitplatzierten vorne, hat den Vorsprung wegen der Niederlage des härtesten Verfolgers Lancy gar noch ausbauen können.

Fünf Spiele sind noch ausstehend, doch zu rechnen hat er noch nicht begonnen, beteuerte Tarone. «Es sieht positiv aus, aber der Rest ist für mich Spekulation», so der Dietiker Trainer. Und bemühte eine alte Fussballerfloskel: «Wir schauen von Spiel zu Spiel.»

# «Es gibt keine grössere Verantwortung»

Der Musikverein Harmonie Urdorf und der Tambourenverein Helvetia Zürich spielten am Muttertag auf der «Piazza» im Zentrum Spitzacker Urdorf – und Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner hielt eine Rede.

Christian Murer

«Ich begrüße Sie im Namen des Musikvereins Harmonie Urdorf und dem Tambourenverein Helvetia Zürich zum Muttertagskonzert der Gemeinde Urdorf», sagte die Moderatorin Christine Schwab. An diesem Tag stünden die Mütter im Mittelpunkt. «Sie werden gefeiert und hoffentlich wie Königinnen behandelt», sagte die Präsidentin der Harmonie Urdorf.

## «Ist der Muttertag noch zeitgemäss?»

Mit dem Stück «Jupiter Hymn» eröffnete das Musikkorps unter der Leitung von Christian Bachmann das Muttertagskonzert. Insgesamt hatte die Harmonie ein gutes Dutzend Stücke mitge-

bracht, die zum besonderen Tag passten. Die Grussnote des Gemeinderates überbrachte dieses Jahr die Urdorfer Gemeindepräsidentin Sandra Rottensteiner (EVP). «Ist der Muttertag noch zeitgemäss?», fragte sie zu Beginn ihrer Gedanken. «Ich finde: Ja, denn Muttersein ist eine Erfahrung, die für viele Frauen tiefgreifende Veränderungen in ihrem Leben bedeutet», sagte Rottensteiner. Und sie fuhr fort: «Die Geburt eines Kindes und die dazugehörigen Verantwort-



Sandra Rottensteiner. Bilder: Christian Murer



Die Harmonie Urdorf bot ein abwechslungsreiches Programm.

lichkeiten können einen als Frau auf eine Art und Weise herausfordern, wie man dies vorher nicht gekannt hat.»

Denn Muttersein sei eine der wichtigsten Rollen, die eine Frau in ihrem Leben einnehmen könne. «Es gibt keine grössere

Verantwortung, als ein Kind grosszuziehen und es auf das Leben vorzubereiten», so die Gemeindepräsidentin.

Nach den Gedanken zum Muttersein spielte die Harmonie Urdorf weitere Melodien. Und der Tambourenverein Helvetia Zürich bereicherte den traditionellen Anlass mit seinen rassistischen Trommelwirbeln.

## «Für alle Geschmäcker etwas Passendes»

Beim anschliessenden Apéro – gestiftet von der Gemeinde Urdorf – sagte MVU-Dirigent Christian Bachmann: «Für mich war es ein sehr abwechslungsreiches Konzertprogramm. Wir probierten, für alle Stilrichtungen und Geschmäcker etwas Passendes zu finden.»

## Fussball

**NLB Frauen, Platzierungsrunde**  
2. Runde: FC Zürich U21 - Schlieren 3:1. Küsnacht am Rigi - Solothurn 1:1. Lugano - Oerlikon/Polizei 1:0. Biel - Wil 2:0.

Rangliste: 1. FCZ U21 20/51 (82:20). 2. Wil 20/28 (32:34). 3. Schlieren 20/28 (31:36). 4. Solothurn 20/24 (20:21). 5. Biel 20/20 (27:60). 6. Oerlikon/Polizei 20/19 (24:43). 7. Küsnacht am Rigi 20/18 (25:40). 8. Lugano 20/13 (18:43).

## 2. Liga inter, Gruppe 3

Dietikon – Muttenz 1:1 (1:1). – Neo-Arena Dornau. – 400 Zuschauer. – Tore: 1. Hasani 1:0. 29. Bai 1:1. – Dietikon: Vanins; Pepe, Dodaj, Stefanovic, Nogueira (76. Simao); Di Gregorio; Mutabdzic (72. Tanzillo Ortiz), Hasani, Rodriguez (83. Klaric), Dalipi; Ugljesic. – Muttenz: Altermatt; Sevinc, Del Piero, Bai (70. Sudar); Bernauer (65. Rapold), Isiklar, Covella, Mah; Gaudiano (70. Napoli), Hänggi (85. Torre), Bostan (56. Morger). – Bemerkung: Pfostenschuss Muttenz.

Weitere Partien: Mutschellen - Zofingen 0:4. Pratteln - Binningen 0:4. Regensdorf - Bubendorf 2:1. Windisch - Schöffland 1:1. Unterstrass - Grenchen 2:1. Old Boys - Liestal 1:1.

Rangliste: 1. Muttenz 23/54 (57:24). 2. Dietikon 23/54 (59:25). 3. Red Star 23/42 (36:21). 4. Liestal 23/41 (43:34). 5. Zofingen 24/40 (38:27). 6. Old Boys 24/39 (53:32). 7. Windisch 24/38 (41:35). 8. Unterstrass 24/35 (40:34). 9. Binningen 23/31 (28:37). 10. Schöffland 23/28 (29:39). 11. Pratteln 23/25 (35:55). 12. Bubendorf 24/23 (32:57). 13. Grenchen 23/21 (30:44). 14. Regensdorf 23/17 (32:47). 15. Mutschellen 23/6 (30:72).

## Die nächsten Partien des FC Dietikon

Samstag, 20. Mai: Binningen, auswärts.  
Samstag, 27. Mai: Liestal, heim.

Samstag, 3. Juni: Grenchen, auswärts.

## 2. Liga regional, Gruppe 1

Bereits am Donnerstag gespielt: Urdorf - Oerlikon/Polizei 5:1.  
Am Wochenende: Bülach - Seefeld 2:1. Blue Stars - Witikon 1:7. Horgen - Wiedikon 0:6. Wettwil-Bonstetten II - Wollishofen 3:2.

Rangliste: 1. Bülach 21/49 (60:25). 2. Horgen 21/49 (55:33). 3. Witikon 21/44 (56:24). 4. Urdorf 21/38 (50:46). 5. Wettwil-Bonstetten II 21/32 (44:45). 6. Seefeld 21/31 (49:39). 7. Wiedikon 21/30 (48:55). 8. Red Star II 21/27 (32:32). 9. YF Juventus II 20/25 (30:23). 10. Blue Stars 22/21 (33:61). 11. Wollishofen 21/20 (38:47). 12. Oerlikon/Polizei 21/19 (32:66). 13. Einsiedeln 20/17 (37:48). 14. Kilchberg-Rüslikon 20/11 (28:48).

## 3. Liga, Gruppe 1

Oetwil-Geroldswil - Wollerau 2:2. Affoltern am Albis - Bosna Zürich 4:1. Red Star III - Lachen/Altendorf II 3:4. Tuggen II - Wädenswil 1:6. United Zürich - Freienbach II 2:5.

Rangliste: 1. Oetwil-Geroldswil 18/41 (51:18). 2. Wädenswil 18/40 (55:17). 3. Siebnen 17/39 (39:17). 4. Affoltern am Albis 18/30 (46:34). 5. Wollerau 18/25 (37:35). 6. Freienbach II 18/25 (34:36). 7. Red Star III 18/24 (33:39). 8. Lachen/Altendorf II 17/23 (50:42). 9. Bosna Zürich 18/18 (32:52). 10. Centro Lusitano Zürich 17/17 (15:40). 11. United Zürich 18/16 (33:61). 12. Tuggen II 17/4 (21:55).

## 3. Liga, Gruppe 2

Schlieren - Blue Stars II 5:1. Dietikon II - Croatia 2:2. Kosova II - Industrie Turicum 2:2. Albisrieden - Wipkingen 2:2. Republika - Höngg II 2:6. Schwamendingen II - Altstetten 5:1.

Rangliste (alle 18 Spiele): 1. Schlieren 42 (66:32). 2. Albisrieden 41 (40:23). 3. Höngg II 40 (60:23). 4. Kosova II 35 (64:39). 5. Industrie Turicum 33 (38:26). 6. Dietikon II 29 (42:41). 7. Croatia 23 (35:39). 8. Altstetten 20 (41:41). 9. Wipkingen 16 (31:45). 10. Blue Stars II 16 (27:60). 11. Schwamendingen II 14 (25:40). 12. Republika 3 (18:78).

## 4. Liga, Gruppe 2

Engstringen - Schlieren II 1:0. Uitikon - Knonau-Mettmenstetten 7:0. Megas Alexandros - Oetwil-Geroldswil II 2:4. Benfica - Mezopotamya 3:0. Wettwil-Bonstetten III - Sribja 2:1.

Rangliste: 1. Wettwil-Bonstetten III 17/44 (62:20). 2. Uitikon 17/41 (76:28). 3. Engstringen 16/34 (54:18). 4. Oetwil-Geroldswil II 17/27 (45:41). 5. Srbija 16/26 (34:29). 6. Birnensdorf 16/24 (60:40). 7. Benfica 16/24 (26:20). 8. Megas Alexandros 16/12 (27:69). 9. Schlieren II 16/9 (28:76). 10. Knonau-Mettmenstetten 16/8 (26:64). 11. Mezopotamya 17/8 (26:59).